



Erasmus+



Az Európai Unió
támogatásával

Zwei unserer Lehrkräfte nahmen an einem Sprachförderprogramm in Florenz im Rahmen von Erasmus+ teil

In diesem Sommer nutzten zwei unserer Kolleginnen erneut eine von der Europäischen Union geförderte Möglichkeit. Mit finanzieller Unterstützung durch das Erasmus+-Programm verbrachten sie mehrere Tage in Florenz, mit dem Ziel, ihre Englischkenntnisse weiterzuentwickeln. Nachfolgend der Bericht von Tímea Puskásné Hegedüs und Csilla Boglárka Kurucz.

Dank des Erasmus+-Programms konnten wir Mitte Juli eine Woche in Florenz, im Herzen der Toskana, Italien, verbringen. Wir stiegen in Wien in den Nachtzug der ÖBB ein und erreichten die Stadt am 13. Juli nach etwa zwölf Stunden Reisezeit. Unsere Unterkunft befand sich im ersten Stadtbezirk, im historischen Zentrum von Florenz. Schon auf dem Weg zur Unterkunft wurden wir vom berühmtesten Wahrzeichen der Stadt, der Kathedrale von Florenz – offiziell *Cattedrale di Santa Maria del Fiore* – beeindruckt.

Unser Englischkurs wurde von der **Europass Teacher Academy** organisiert, die über mehrere Bildungsstandorte in Florenz verfügt und neben Sprachkursen auch zahlreiche methodisch-didaktische Fortbildungen anbietet – nicht nur in Italien, sondern auch in vielen weiteren Ländern der Europäischen Union. Unser Ziel war es, unsere Englischkenntnisse zu verbessern, um in Zukunft an weiteren Fortbildungen teilnehmen zu können. Deshalb entschieden wir uns für den Kurs „**English Language Course for Beginners**“. Der Unterricht begann am 14. Juli. Gemeinsam mit zwei französischen, einer slowakischen, fünf portugiesischen sowie einer weiteren ungarischen Kollegin nahmen wir am Kurs teil. Unter der Leitung von Herrn Leonardo Benozzi beschäftigten wir uns intensiv mit den Grundlagen der englischen Grammatik, erweiterten unseren Wortschatz, arbeiteten an Leseverständnis und Kommunikationsübungen, vertieften unser methodisches Wissen und knüpften internationale Kontakte.

Da der Unterricht täglich nur bis 13:30 Uhr dauerte, blieb uns ausreichend Zeit, die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erkunden. Das historische Zentrum von Florenz ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und reich an architektonischem Erbe der Renaissance. Am Nachmittag erkundeten wir nicht nur die wunderschönen Gebäude der Altstadt, sondern besuchten auch die Uffizien, den Palazzo Pitti mit dem dazugehörigen Boboli-Garten, und bewunderten Michelangelos *David* in der Galleria dell'Accademia. Im Rahmen eines von der Europass Teacher Academy organisierten Ausflugs konnten wir in Chianti erlesene Weine verkosten, und am Samstag fuhren wir nach Pisa, wo wir zunächst den berühmten Schiefen Turm besichtigten und anschließend entlang der mittelalterlichen Stadtmauer spazierten.

Da es tagsüber oft zu heiß war und die Zeit knapp war, ließen wir größere Mahlzeiten meist aus und übernahmen schnell die italienische Gewohnheit, das Abendessen zur Hauptmahlzeit des Tages zu

machen. Abends stand die Gastronomie im Mittelpunkt: Neben Pizza verwöhnten wir unseren Gaumen mit Focaccia, Bruschetta, Lasagne, Spaghetti, Tortiglioni und Tagliatelle – und tauchten so auch kulinarisch in die italienische Kultur ein.

Es war ein wirklich unvergessliches Erlebnis – wir sind sehr dankbar für diese Möglichkeit.